

Erstes Kapite .

Die Familie.

Die Belvedere-Straße in London macht in der Nähe der Waterloo-Brücke eine Krümmung, indem sie einen großen, zur Aufstapelung von Bauholz dienenden Platz, an dessen Hinterseite eine Reihe niedriger Häuschen steht, halb-kreisförmig umgeht, und so eine Art von unregelmäßigem Halbmond bildet.

Eines von den erwähnten Häuschen wurde seit mehreren Jahren von einer blutarmen Familie, Namens Markham, bewohnt. Und doch hätten die Markhams füglich im Wohlstande leben können, denn der Vater war ein gebildeter Mann, der die Buchhaltung gründlich verstand und nicht gewöhnliche Geschäftskenntniß besaß. Aber leider lag ihm ein Hemmschuh im Wege; getäuschte Erwartungen hatten ihn zum Trunke verleitet, und wenn er unter dem Einflusse dieses Lasters stand, so pflegte er, statt diesem sein Unglück zur Last zu legen, das Schicksal zu verwünschen, das unbegreiflicher Weise alle seine Bemühungen zu keinem Erfolge kommen ließ.

Mit einundzwanzig Jahren hatte Georg Markham die einzige Tochter eines reichen Kaufherrn, in dessen Geschäft